



Signalisation der Winterangebote für SchweizMobil

Manual
Februar 2017

Schweiz**Mobil** 

innovation
tourismus

1 Ausgangslage

Die in der ganzen Schweiz **bekannte Signalisation und erfolgreiche Kommunikation** von SchweizMobil basiert auf der **medienübergreifenden Kennzeichnung** und Kommunikation der nationalen, regionalen und lokalen Best-of-Routen im Wandern, Velofahren, Mountainbiken, Skaten und Kanufahren.

Wichtiger Bestandteil dieser medienübergreifenden Kennzeichnung ist das **sogenannte Routenfeld**. Es wird sowohl als in der **Signalisation** als auch in der **gesamten Kommunikation eingesetzt**. Die Routenfelder unterscheiden sich durch eine **eigene Farbe** pro Mobilitätsform, einen **prägnanten Routennamen** und eine **Routennummer**. Dieses Routenfeld ist in der Schweizer Norm 640 829a Signalisation Langsamverkehr definiert.

Die Signalisation der Best-of-Routen mit einem Routenfeld gibt den Routen eine unverkennbare Identität und erlaubt die bestmögliche Orientierung der Gäste vor Ort.

Dieses Routenfeld wird von SchweizMobil, Schweiz Tourismus, den Tourismusorganisationen, swisstopo und vielen weiteren Kommunikationspartnern zur Kennzeichnung der Routen in ihren Produkten genutzt (Kartenhersteller, Medien etc.).

Analog den Sommerangeboten **empfiehlt SchweizMobil** auch im **Bereich Winter** die lokalen Angebote **mit einem Routenfeld zu signalisieren**, in der Regel als Zusatz zur bestehenden Signalisation.

Der **Einsatz des Routenfeldes** und damit auch die **Nutzung seiner Vorteile** in der Signalisation und Kommunikation ist **freiwillig**. Folgende **Partner unterstützen diesen Einsatz des Routenfeldes**:

- Beratungsstelle für Unfallverhütung
- Loipen Schweiz
- Romandie Ski de Fond
- Schneeschuh-Verband Schweiz
- Schweiz Tourismus
- Seilbahnen Schweiz
- Swiss Snowshoe

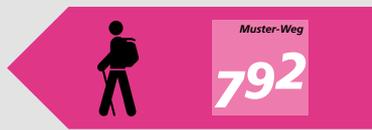
Der Bereich Schlitteln ist nicht Teil dieses Manuals. Die Schlittelangebote benötigen keine Richtungssignalisation. Daher wird das Routenfeld in die Infotafeln mit den Verhaltensregeln auf Schlittelwegen integriert, die den Start der Schlittelwege kennzeichnen. Diese Einbindung des Routenfeldes in die Infotafeln wird von SchweizMobil zusammen der Beratungsstelle für Unfallverhütung und den betreffenden Anbietern separat geregelt.



Routenfeld-Beispiele für lokale Routen aus dem Bereich der Sommerangebote von SchweizMobil

2 Signalisation SchweizMobil Sommer und Winter

Lokale Winterangebote (fiktive Beispiele)

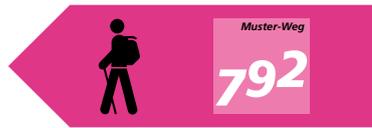


Lokale Sommerangebote (reale Beispiele)

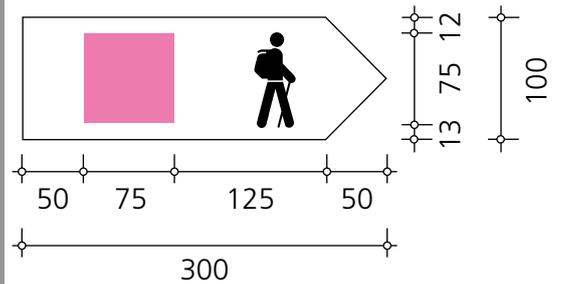


3 Signalisation SchweizMobil Winter

Bestehende Signalisation
mit Ziel- und Zeitangaben
(sofern vorhanden)



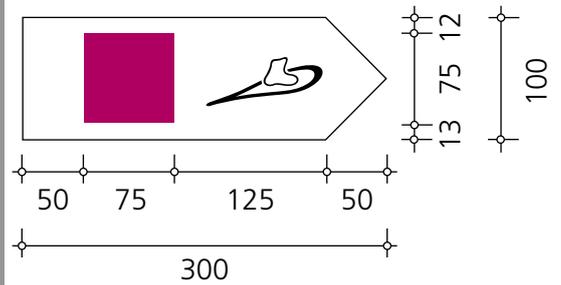
Farbe Routenfeld:
cmyk: 0/65/0/0



Bestehende Signalisation
mit Zielangaben und km- oder
Zeitangaben
(sofern vorhanden)



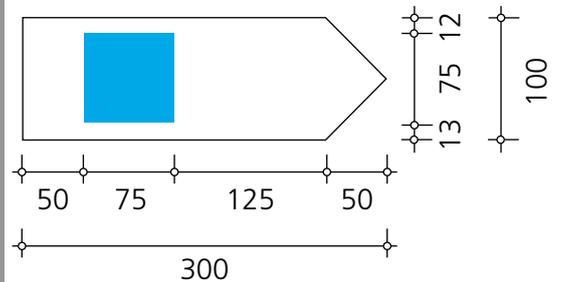
Farbe Routenfeld:
cmyk: 10/100/10/25



Bestehende Signalisation
mit Ziel- und km-Angaben
(sofern vorhanden)



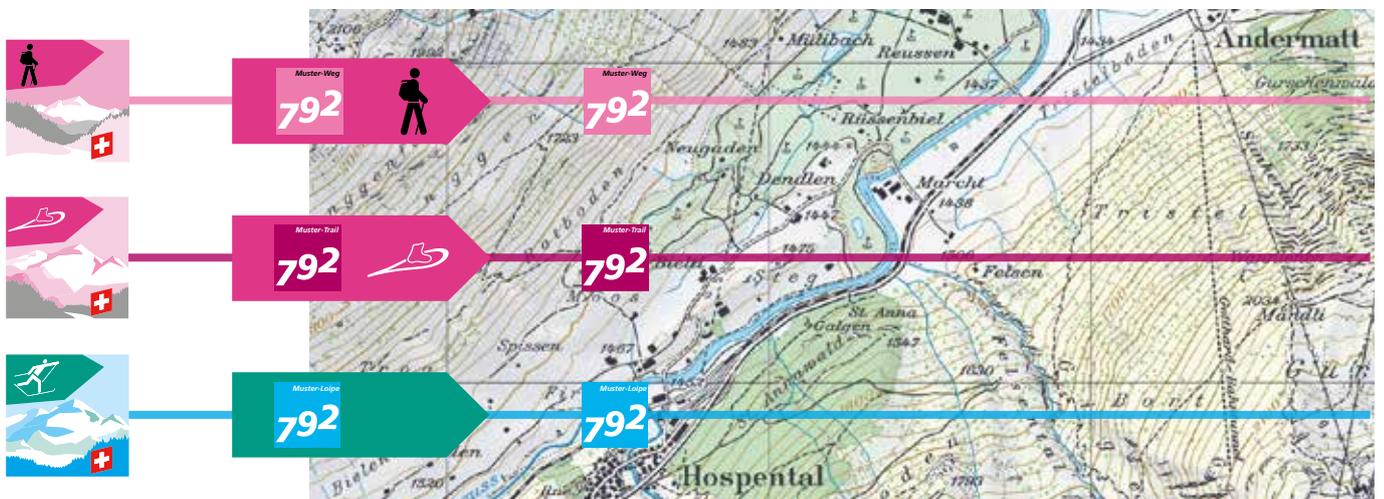
Farbe Routenfeld:
cmyk: 100/0/0/0



4 Routenfelder

Die Routenfelder dienen der eindeutigen Identifizierung der Angebote. Sie kennzeichnen das Angebot nicht nur in der **Signalisation vor Ort**, sondern auch in **Webinformationen** (z.B. SchweizMobil, Schweiz Tourismus, siehe nachfolgende Abbildung Webkarte SchweizMobil), **Printkarten** oder **Prospekten**. Dies erlaubt eine medienübergreifende Information über das Angebot und damit eine **bessere Gästefomation**.

Die **Routenfelder** werden für die beiden Aufschaltjahre für Winterangebote **2017 und 2018** von SchweizMobil im **Rahmen des Projekts SchweizMobil 2020** gestaltet und **kostenlos abgegeben**.



Routennamen

Die Routennamen werden zusammen mit SchweizMobil festgelegt. Sie sollen bevorzugt einen geografischen Bezug herstellen und auf die Art des Angebots hinweisen, siehe folgende, fiktive Beispiele:

- Winterwandern: Weissenstein-Weg / Weissenstein-Winterwanderweg
- Schneeschuhwandern: Weissenstein-Trail / Weissenstein-Schneeschuhtrail
- Langlaufen: Weissenstein-Loipe

Routennummern

Die Routennummern für lokale Winterangebote sind dreistellig. Sie werden von SchweizMobil koordiniert.

Schwierigkeitsgrade

Auf die Angabe von Schwierigkeitsgraden o. ä. Informationen im Routenfeld wird verzichtet. Sie sind Gegenstand der Informationen im Web oder in Printprodukten.

5

Einsatz und Kosten der Wintersignalisation gemäss SchweizMobil

Über den Einsatz der Wintersignalisation gemäss SchweizMobil **entscheidet die Trägerschaft** des jeweiligen Angebots (Gemeinden, Tourismusorganisationen, Bergbahnen, Fachorganisationen etc.). **Vorbehalten** bleiben **Empfehlungen oder Vorgaben der Kantone**.

Die **Trägerschaft** der Angebote ist für den **Aufbau und Unterhalt** der **Signalisation** zuständig und **trägt** dafür die **Kosten** (die Routenfelder werden von SchweizMobil kostenlos zur Verfügung gestellt, siehe auch Kapitel 4). Vorbehalten bleiben andere kantonale Regelungen.

Die Wintersignalisation gemäss SchweizMobil kann als **Zusatz zu einer bestehenden Signalisation** oder als **eigenständige Signalisation** genutzt werden. Sie ist eine saisonale Signalisation und muss jeweils nach der Wintersaison demontiert werden.

Die Wintersignalisation gemäss SchweizMobil ist insbesondere an folgenden Punkten eines Angebots notwendig:

- Start- / Endpunkt *
- Routenverzweigungen / -kreuzungen

Wird die Wintersignalisation gemäss SchweizMobil als Zusatz zu einer bestehenden Signalisation eingesetzt, muss die Zwischensignalisation (Wegweiser mit dem jeweiligen Mobilitätspiktogramm ohne weitere Angaben) nicht mit einem Routenfeld ergänzt werden.

Dank des beschränkten Einsatzes des Routenfeldes in der Wegweisung kann ein **allfälliger Mehraufwand für die Wintersignalisation** gemäss SchweizMobil **tief gehalten werden** (Produktion Signale, jährliche Montage und Demontage der Signalisation).

* Sofern sinnvoll ab Haltestellen des öffentlichen Verkehrs oder der Bergbahnen oder, wenn solche nicht genutzt werden, ab geeigneten Parkplatz-Arealen

6 Vorgehen / Termine

Die Umsetzung der Wintersignalisation erfolgt unter der Federführung der zuständigen Trägerschaften im Rahmen folgender Termine:

Bis Ende Juni 2017

SchweizMobil klärt mit einer Umfrage bei den Trägerschaften, welche Angebote mit einem Routenfeld signalisiert werden sollen und wer die Signalisationsarbeiten ausführt (Lieferadresse für die Routenfelder).

Bis Mitte Oktober 2017

Auslieferung der Routenfelder an die Trägerschaften zur Montage der Kleber auf den entsprechenden Wegweisern, inklusive Hinweisen zur richtigen Montage der Kleber und zur späteren Produktion von Ersatzklebern.

Ab Start Wintersaison 2017

Montage der Wintersignalisation vor Ort durch die Trägerschaft oder die von ihr beauftragte Organisation.

Ab November 2017

Start der Kommunikation der Winterangebote durch SchweizMobil und seine Partner (vorgesehenes Releasedatum der Webinformationen ist der 1. November 2017).

7 Grundlagen

Diese Empfehlung und die Definition der Signalisation basiert auf folgenden Grundlagen:

Routenfeld und freiwillig Nutzung

In Analogie zur Schweizer Norm 640 829a, Signalisation Langsamverkehr, Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS

Farben für Routenfelder und Kartografie zu den Winterangeboten swisstopo / SchweizMobil und Fachpartner

Wegweiserfarbe und Mobilitätspiktogramm Winterwandern

Empfehlung «Signalisation wandernaher Angebote», Schweizer Wanderwege und Fachpartner

Wegweiserfarbe und Mobilitätspiktogramm Schneeschuhwandern

Fachdokumentation «Signalisierte Schneeschuhrouten», Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu und Fachpartner

Wegweiserfarbe Langlaufen

Bestehende Regelungen für Langlaufloipen, Loipen Schweiz / Romandie Ski de Fond